

Nr. 79 • Jahrgang 37 • Juni 2025



IDV aktuell

Der Internationale Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband e.V.

Bericht von der IDV-Vorstandssitzung
in Vilnius | Litauen
02.-03. April 2025

Kontinentaltagungen
FIPLV-Kongress 2027
IDO 2026
DACHL
IDT 2025 Lübeck

www.idvnetz.org

Bericht von der IDV-Vorstandssitzung in Vilnius | Litauen

Datum: 02.-03. April 2025 | Vilnius

IDV-Vorstandssitzung

Ziel des vorliegenden Berichts im *IDV aktuell* ist es, über die Aktivitäten, Pläne und Beschlüsse des IDV-Vorstands, die Gegenstand der vergangenen IDV-Vorstandssitzung in Vilnius | Litauen waren, zu informieren

Protokoll der Vorstandssitzung des IDV in Vilnius vom 02.04.2025 bis 03.04.2025

Protokollführung:

Edvinas Šimulynas, Schriftleiter des IDV

Teilnehmer:innen:

Benjamin Hedžić, Präsident des IDV

Monika Janicka, Vizepräsidentin des IDV

Puneet Kaur, Generalsekretärin des IDV

Veska Andrea Jónsdóttir, Schatzmeisterin des IDV

Edvinas Šimulynas, Schriftleiter des IDV

Sonja Winklbauer, Expertin im Vorstand, Österreich

Klaus Redl, Experte im Vorstand, BMBWF, Österreich

Anja Häusler, Expertin im Vorstand, FaDaF, Deutschland

Julia Hußlein, Expertin im Vorstand, GI, Deutschland

Liana Konstantinidou, Expertin im Vorstand, Schweiz

Christoph Mohr, Experte im Vorstand, GI, Deutschland

(entschuldigt abwesend)

Matthias Jung, Experte im Vorstand, FaDaF, Deutschland

(entschuldigt abwesend)

Eröffnung

Der Präsident eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

Vorstandsarbeit

Rolle der Expert:innen im IDV-Vorstand

Die Aktualisierung des Profils der IDV-Expert:innen wird derzeit koordiniert. Der überarbeitete Entwurf soll bei der IDV-Herbstsitzung diskutiert und verabschiedet werden.

Zugleich wird geprüft, welche Institution oder Person aus der Schweiz als zweite Expertin bzw. zweiter Experte infrage kommt – idealerweise eine Mittlerinstitution oder eine Einrichtung aus dem Bereich der Bildungssteuerung.

IDO 2026

Das Goethe-Institut prüft derzeit den Austragungsort der nächsten Internationalen Deutscholympiade (IDO); der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Es wird erwogen, die IDO 2026 mit dem 75-jährigen Jubiläum des Goethe-Instituts zu verknüpfen, um zusätzliche Sichtbarkeit zu erzeugen. Eine endgültige Entscheidung dazu steht noch aus.

Zur Entwicklung eines neuen IDO-Mottos richtet das Goethe-Institut im April 2025 eine Konferenz mit ehemaligen Teilnehmenden aus. Diese fungieren als Expert:innen und erarbeiten gemeinsam das zukünftige Motto.

Für die kommende IDO wünscht sich das Goethe-Institut die Unterstützung des IDV bei der Bewerbung der Veranstaltung, bei der Durchführung der Nationalen Deutscholympiaden (NDO) sowie bei der Auswahl der Begleitlehrkräfte.

Zudem ist geplant, dem IDV erneut einen Beitragsslot im Rahmen des BLK-Fortbildungsprogramms während der IDO anzubieten. Die Anwesenheit eines IDV-Vorstandsmitglieds bei der Eröffnung und der Preisverleihung ist ausdrücklich erwünscht.

Vorstandswahlen

Die Vorstandswahlen des IDV wurden ordnungsgemäß ausgeschrieben. Insgesamt wurden sechs Kandidaturen eingereicht.

Die Kandidat:innen werden im ersten Teil der Vertreter:innenversammlung die Möglichkeit haben, sich persönlich vorzustellen. Die Wahl des neuen Vorstands erfolgt im zweiten Teil der Versammlung.

Alle Mitgliedsverbände wurden bis zum 15. Mai 2025 offiziell über die eingegangenen Kandidaturen informiert.

Kontinentaltagung 2026

Der Ort für die nächste Kontinentaltagung 2026 wird noch eruiert. Das Vorhaben soll im Rahmen der Vertreter:innenversammlung in Lübeck thematisiert und diskutiert werden.

DACHL

Treffen des DACHL-Gremiums in Bern

Am 21./22. März 2025 fand in Bern (Schweiz) das Treffen des DACHL-Gremiums statt. Dabei wurden zentrale Weichenstellungen für die Jahre 2025–2027 vorgenommen.

Für die Vertreter:innenversammlung in Lübeck ist ein Seminar zur Umsetzung des DACHL-Prinzips geplant. Es wird angestrebt, hierfür Teilnehmer:innen des CAS-Fortbildungsprogramms zu gewinnen. Derzeit wird geprüft, ob sie ihre Praxiserkundungsprojekte präsentieren oder eine eigenständige Fortbildung anbieten können.

Der Antrag zur Finanzierung der Koordinationsstelle im DACH-Fortbildungsprojekt im Jahr 2025 wurde vom Auswärtigen Amt (AA) bewilligt.

Die fördernden Partnerinstitutionen – das Goethe-Institut (GI), das BMB (Österreich) und Movetia (Schweiz) – begrüßen die Fortsetzung des DACHL-Seminars. Die Finanzierung einer zweiten Durchführung des CAS-Programms durch das BMB ist bereits gesichert. In der Schweiz wird ein neuer Antrag beim EDA erforderlich. Das Goethe-Institut wird das Projekt künftig nicht mehr im bisherigen

Umfang tragen können. Eine direkte Antragstellung beim AA in Deutschland könnte notwendig werden.

Die Ausschreibung für den zweiten Durchgang des CAS-Programms erfolgt mit dem Hinweis „vorbehaltlich der Bewilligung der Mittel“. Die Auswahl der Teilnehmer:innen ist für den Herbst 2025 vorgesehen, der Programmbeginn für Herbst 2026.

Im Rahmen der IDT 2025 wird als DACHL-Geschenk eine Lesecke im DACHL-Café (Hoghehus) eingerichtet – mit Zeitungen und Zeitschriften (v. a. Wochen- und Monatshefte, ggf. auch Tageszeitungen). Ab Freitag, 13:00 Uhr, können Exemplare von den Besucher:innen mitgenommen werden.

Das Konzept für ein Erklärvideo zum DACHL-Prinzip soll bis zum nächsten Treffen des DACHL-Gremiums in Lublin ausgearbeitet werden.

Kommende Sitzungen:

- 26.-27.09.2025: Lublin
- Frühjahr 2026: Wien
- Herbst 2026: München

Das Seminar für DACH-Multiplikator:innen – bisherige Erfahrungen

Die Inhalte der Fortbildung werden von den Seminarleiterinnen professionell und mit großem Engagement umgesetzt.

Wie berichtet wurde, befindet sich die Planung der Praxisphase derzeit im vollen Gange. Die Teilnehmenden erarbeiten in vier Gruppen kontextspezifisch adaptierbare Fortbildungen zu vier Themenbereichen – mit dem Fokus auf Sprache (2 Gruppen) und Kultur (2 Gruppen).

Ein offener Punkt bleibt die Frage, wie eine langfristige Vernetzung der Teilnehmenden sichergestellt werden kann – insbesondere im Hinblick auf einen möglichen Erfahrungsaustausch mit der zweiten Kohorte.

Vorgeschlagen wurde beispielsweise, sich alle drei bis vier Monate online zu treffen. Eine bestehende WhatsApp-Gruppe dient gelegentlich bereits dem informellen Austausch. Auch das Teilen von Materialien über Padlet – etwa zu Best Practices oder neuen Konzepten – könnte als Instrument genutzt werden.

IDV elektronisch

IDV-Magazin – Frühjahr 2025

Die Frühjahrsausgabe des IDV-Magazins widmet sich dem Schwerpunkt „DaF in Lateinamerika“. Insgesamt zehn Beiträge aus verschiedenen Ländern der Region werden veröffentlicht und bieten vielfältige Einblicke in die dortige Lehr- und Lernrealität.

Eine Ergänzung der bestehenden Richtlinien für die Beitragserstellung ist in Vorbereitung – mit dem Ziel, Autor:innen noch gezielter bei der Einreichung zu unterstützen. Die aktuellen Hinweise sind unter folgendem Link abrufbar:

Richtlinien für die Erstellung von Beiträgen für das IDV-Magazin
(<https://idvnetz.org/idv-magazin>)

Bei der Vertreter:innenversammlung in Lübeck wird die neue Ausgabe offiziell vorgestellt. Gleichzeitig wird zur Mitarbeit an der Herbstausgabe eingeladen.

IDV-Magazin – Herbst 2025

Die Herbstausgabe 2025 des IDV-Magazins wird dem Thema „Was ist die IDT für dich/deine Institution?“ gewidmet sein.

Ziel der Ausgabe ist es, die Bedeutung und Wirkung der IDT aus unterschiedlichen institutionellen und persönlichen Perspektiven sichtbar zu machen. Beiträge sollen sowohl individuelle Erfahrungen als auch die institutionelle Relevanz der IDT im internationalen Kontext beleuchten.

Zur Mitwirkung eingeladen werden u. a.:

- Marianne Hepp
- Alina Jarżabek
- Martin Herold
- Brigitte Sorger
- Eine Vertreterin bzw. ein Vertreter des Goethe-Instituts

Weitere Beiträge aus den Mitgliedsverbänden sind willkommen.

IDV-Webseite

Die IDV-Website ist derzeit voll funktionsfähig. Der Großteil der Inhalte wurde wiederhergestellt und auf einen neuen Server mit Standort in Deutschland übertragen. Auch die zugehörigen E-Mail-Adressen wurden erfolgreich reaktiviert und funktionieren ohne Störungen.

Aktuell wird an der Wiederherstellung des verbleibenden Inhalts gearbeitet.

Geplante Maßnahmen:

- Verlinkung der Zeitschriften der Mitgliedsverbände;
- Werbung für Projektberichte (z. B. aus Erasmus+-Projekten);
- Navigation optimieren.

Sprachenpolitische Kommission des IDV (SpK)

Sprachenpolitische Kommission – Stand der Dinge

Die SpK des IDV trifft sich regelmäßig zu Online-Sitzungen. Zwischen März 2024 und März 2025 fanden insgesamt vier virtuelle Treffen statt.

Zur Förderung des Interesses am Podcast-Wettbewerb „Vielfalt schafft Chancen! Die Wiener Thesen zur Sprachenpolitik in meinem Berufsalltag“ wurde die Teilnahme am Wettbewerb als eine der Voraussetzungen für eine Bewerbung um ein DAG-Stipendium zur IDT 2025 in Lübeck ermöglicht. Der Einsendeschluss war der 1. März 2025. Die Frage nach der Preisfinanzierung für die Gewinner:innen ist derzeit noch offen.

Darüber hinaus diskutierte die Kommission die Möglichkeit, im Rahmen der Vertreter:innenversammlung am 27. Juli 2025 in Lübeck ein Seminar zum Thema „Nachwuchs in den DL-Verbänden“ anzubieten.

Gisela Spindler (ABraPa) hat sich bereit erklärt, das Seminarkonzept zu entwickeln und die Durchführung zu übernehmen.

Das nächste Online-Treffen der SpK ist für den 11. April 2025 geplant.

FIPLV

Zusammenarbeit mit dem FIPLV

Die Vizepräsidentin des IDV arbeitet eng mit dem Vorstand des FIPLV zusammen und bringt sich aktiv in mehrere Gremien ein.

Als Mitglied der Ad-hoc-Finanzkommission war sie an der Diskussion über eine mögliche Finanzreform des FIPLV beteiligt. Zudem ist sie Teil der Ad-hoc-Kommission für den FIPLV International Award 2024.

Darüber hinaus wirkte sie an der Erarbeitung einer Stellungnahme zur Förderung der Mehrsprachigkeit und der Sprachbildung mit, die innerhalb des FIPLV diskutiert wurde.

FIPLV-Kongress 2027

Der FIPLV-Weltkongress 2027 wird vom Österreichischen Verband für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache (ÖDaF) ausgerichtet. Der Kongress findet vom 26. bis 28. Juli 2027 an der Universität Wien statt.

Das Organisationskomitee setzt sich aus Vertreter:innen des FIPLV und des ÖDaF zusammen. Der IDV ist durch die Vizepräsidentin im Komitee vertreten.

Im wissenschaftlichen Beirat sollen insbesondere FIPLV-Verbände aus der Region eingebunden werden, um regionale Perspektiven und fachliche Expertise zu gewährleisten.

Das inhaltliche Konzept der Tagung sowie ein erster Wochenplan sollen bis Ende Juni 2025 ausgearbeitet und vorgelegt werden.

IDT 2025

IDT-Spaces: Sprachenpolitisches Agieren der IDV-Verbände

Donnerstag, 31. Juli 2025, 14:00–16:30 Uhr

Moderation: Liana Konstantinidou

Input: Hannes Schweiger, Irena Horvatić-Bilić

Sprachenpolitisches Handeln umfasst Maßnahmen, Strategien und Aktivitäten, mit denen relevante Akteur:innen gezielt Einfluss auf die Verwendung und Verbreitung von Sprachen innerhalb einer Gesellschaft nehmen. Der IDV und seine Mitgliedsverbände verstehen sich als aktive sprachenpolitische Akteur:innen. Ihr Ziel ist es, die deutsche Sprache im Kontext von Mehrsprachigkeit zu fördern und zugleich die Vielfalt der Sprachen zu achten und zu stärken.

Im Rahmen seiner alle vier Jahre stattfindenden Tagungen formuliert der IDV – unterstützt von externen Expert:innen – sprachenpolitische Thesen, die als Orientierung für die Verbände und ihre sprachenpolitische Praxis dienen sollen.

Dieser IDT-Space greift die Thesen auf und bietet Raum für Reflexion, Diskussion und konkrete Handlungsperspektiven. Im Zentrum steht die Frage nach der nachhaltigen Umsetzung der Thesen in den einzelnen Verbänden sowie der Unterstützung und Einbindung des Nachwuchses in sprachenpolitisches Engagement.

Die Vertreter:innen der DLV-Verbände sind ausdrücklich eingeladen, sich aktiv einzubringen und ihre Erfahrungen, Vorschläge und Erwartungen zur Umsetzung der Thesen zu teilen.

Geplante Gesprächsrunden:

- Umsetzung der Wiener Thesen
- Professionalisierung der Verbände
- Lehrkräftemangel und Qualifizierung
- Nachwuchsförderung im Verband

IDV-Podium

Thema: *Quo vadis, IDT? – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der IDT*

Termin: Dienstag, 29. Juli 2025, 11:30 Uhr

Die IDT hat sich über Jahrzehnte hinweg als das wichtigste Forum zur Förderung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache etabliert. Doch wie hat sich die IDT historisch entwickelt? Welche Rolle spielt sie aktuell – und wie kann sie künftig noch relevanter, inklusiver und innovativer gestaltet werden?

In diesem Podium werfen die Teilnehmenden einen Rückblick auf zentrale Meilensteine, analysieren gegenwärtige Herausforderungen und diskutieren Perspektiven für die Weiterentwicklung der IDT in einer sich dynamisch wandelnden globalen Bildungslandschaft.

Diskutierende:

- Hans-Jürgen Krumm
- Marianne Hepp
- Alina Dorota Jarząbek
- Puneet Kaur
- Benjamin Hedžić
- Iris Hoheneder
- Thomas Studer

Vertreter:innenversammlung: Tagesordnung

Termin: Sonntag, 27. Juli 2025

Ort: Katharineum zu Lübeck, Königstraße 27–31, 23552 Lübeck, Deutschland

08:00 Uhr

Gemeinsamer Weg vom Hotel zum Veranstaltungsort

08:30–09:30 Uhr

Anmeldung der Teilnehmer:innen

Teil 1

09:30–11:00 Uhr

- Eröffnung und Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Gutheißung der Tagesordnung
- Gutheißung des Protokolls der Online-VV (Januar 2025)
- Tätigkeitsbericht 2021–2025 und Entlastung des Vorstands
- Vorstellung des IDV-Magazins
- Finanzbericht 2021–2025 und Entlastung
- Streichung von Mitgliedsverbänden
- Antrag auf Aufnahme: Tunesischer Deutschlehrerverband

11:00–11:30 Uhr

Kaffeepause

11:30–13:00 Uhr

- Entlastung des Vorstands
- Abstimmung über die Einsetzung der Wahlkommission
- Vorstellung der Kandidat:innen für die Vorstandswahl
- Verleihung der Danksagungen an die Mitglieder der Sprachenpolitischen Kommission
- Wichtige IDT-Termine:
 - IDV-Podium: *Quo vadis IDT?* – Dienstag, 29. Juli, 11:30 Uhr
 - IDT-Space: *Sprachenpolitisches Agieren der Verbände* – Donnerstag, 31. Juli, 14:00–16:30 Uhr
 - VV Teil 2 – Freitag, 1. August, 10:30–13:00 Uhr
 - Netzwerkempfang – Donnerstag, 31. Juli, 18:30 Uhr, *Strandkabinen*

13:00–14:00 Uhr

Mittagessen im Lichthof

14:00–15:30 Uhr

Zwei parallel laufende Seminare – Anmeldung vor Ort

1. DACHL im Unterricht

Durchgeführt von Teilnehmenden des Certificate of Advanced Studies (CAS)
(Durchführende Person noch offen)

2. Nachwuchsarbeit in Deutschlehrerverbänden

Durchgeführt von Gisela Spindler (ABraPa)

15:30–16:00 Uhr

Plenarer Abschluss des ersten VV-Teils und Hinweise zum weiteren Ablauf
(16:00 Uhr: VBK-Sitzung – nur für IDV-Vorstandsmitglieder)

17:00 Uhr

Einladung des Goethe-Instituts zum Grillfest

Ort: *Altstadtbad Lübeck*

(Separate Anmeldung erforderlich)

2. Teil der VV – Freitag, 1. August 2025

10:30–13:00 Uhr

- Verleihung der CAS-Zertifikate
DACH: Lehrexpertise im Kontext von Plurizentrik und kulturbasiertem Lernen
- Vorstellung des 2. Durchgangs der Multiplikator:innenfortbildung
- Vorstandswahlen
- Ankündigung der IDK2027 und der FIPLV-Tagung
- Abstimmung über den Austragungsort der IDT2029
- Sonstiges
- Abschied

IDK 2027

Die nächste IDK findet am 29. Juli 2027 in Wien statt – im Anschluss an den FIPLV-Weltkongress an der Universität Wien.

Ein entsprechender Kooperationsvertrag zwischen dem FIPLV, dem ÖDaF und dem IDV, der die jeweiligen Zuständigkeiten regelt, wurde im März 2025 unterzeichnet.

Die Tagung wird im Rahmen der Vertreter:innenversammlung in Lübeck sowie bei der IDT 2025 – ggf. im Rahmen der Schlussveranstaltung – offiziell angekündigt und beworben.

Sprachenpolitik in der Schweiz

Der parlamentarische Antrag „Kontaktstelle zur Deutschförderung der Schweiz“ (Geschäft 24.3533) wurde bislang nicht im Parlament behandelt.

Ein Treffen ist für Ende April 2025 geplant, um das weitere Vorgehen zu beraten. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass der Antrag voraussichtlich abgelehnt wird – mit der Begründung, dass die wesentlichen Aufgaben in der Deutschförderung ohnehin von Verbänden, Hochschulen und Freiwilligen getragen werden. Die politische Wahrnehmung dafür, dass die EDK (Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren) ihren Auftrag nicht in ausreichendem Maße erfüllt, scheint zu fehlen.

Der IDV signalisiert seine Bereitschaft, bei Bedarf Unterstützung anzubieten und sich konstruktiv in weitere Prozesse einzubringen.

Nächste Vorstandssitzungen

24.07.–02.08.2025 Lübeck (Deutschland)

20.–23.11.2025 Bochum (Deutschland)

Evaluierung der Sitzung in Vilnius

Die Sitzung in Vilnius wurde im Hinblick auf folgende Aspekte evaluiert:

- Erreichung der gesetzten Ziele.
- Organisatorischer Ablauf.
- Partizipation und Zusammenarbeit.
- Nachhaltigkeit der Ergebnisse.

Abschluss

Der Präsident erklärte die Sitzung für geschlossen und dankte allen Beteiligten für die aktive Zusammenarbeit.



© IDV

IDV-Vorstand im Parlament der Republik Litauen

Präsident

Benjamin Hedžić
Sarajewo, BOSNIEN-
HERZEGOWINA
hedzic@idvnetz.org

Vizepräsidentin

Monika Janicka
Lublin, POLEN
janicka@idvnetz.org

Generalsekretärin

Puneet Kaur
New Delhi, INDIEN
kaur@idvnetz.org

Schatzmeisterin

Veska Andrea Jónsdóttir
Reykjavik, ISLAND
jonsdottir@idvnetz.org

Schriftleiter

Edvinas Šimulynas
Vilnius, LITAUEN
simulynas@idvnetz.org

Expertin Österreich

Sonja Winklbauer
Wien
winklbauer@idvnetz.org

Experte Österreich

Klaus Redl
Wien
redl@idvnetz.org

Experte Deutschland

Christoph Mohr
München
mohr@idvnetz.org

Experte Deutschland

Matthias Jung
Düsseldorf
jung@idvnetz.org

Expertin Deutschland

Anja Häusler
Bochum
haeusler@idvnetz.org

Expertin Deutschland

Julia Hufklein
München
husslein@idvnetz.org

Expertin Schweiz

Liana Konstantinidou
Zürich
konstantinidou@idvnetz.org

Vilnius, LITAUEN, Juni 2025
Edvinas Šimulynas



 Vielfalt wagen – mit Deutsch

Internationale Tagung der Deutschlehrer:innen (IDT)

28.07. - 01.08.2025 in Lübeck (Deutschland)